

Bekanntmachung des Amtes Itzstedt

Verkauf und Abbrennen von Feuerwerkskörpern

Aus Anlass des bevorstehenden Jahreswechsels wird auf die Bestimmungen über den Verkauf und das Abbrennen von Feuerwerkskörpern hingewiesen:

Das Überlassen, insbesondere der Verkauf pyrotechnischer Gegenstände der Klasse II wie z. B. Raketen, Knallfrösche, Kanonenschläge, an Personen unter 18 Jahren ist verboten (§ 22 Abs. 3 in Verbindung mit § 28 des Sprengstoffgesetzes). Es wird darauf hingewiesen, dass von dem Verbot auch das Überlassen pyrotechnischer Gegenstände z. B. von Eltern an Kinder oder von älteren an jüngere Geschwister erfasst wird.

Pyrotechnische Gegenstände der Klasse II dürfen in der Zeit vom 02. Januar bis zum 30. Dezember nicht verwendet (abgebrannt) werden, außer wenn sie von einem Erlaubnisinhaber nach § 7 oder § 27 des Sprengstoffgesetzes abgebrannt werden (§23 Abs. 2 1. SprengV).

Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altenheimen ist verboten (§ 23 Abs. 1 1. SprengV).

Reetdachhäuser werden aufgrund ihrer Dacheindeckung als besonders brandempfindlich beurteilt.

Um Brandgefahren durch das Abbrennen von Feuerwerksraketen und anderen Feuerwerkskörpern aus Anlass des Jahreswechsels 2018/2019 vorzubeugen, wird hiermit gemäß § 24 Abs. 2 der 1. SprengV in Verbindung mit § 2 Abs. 2 Nr. 2 b der Landesverordnung zur Ausführung des Sprengstoffrechts für die amtsangehörigen Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth und Sülfeld angeordnet, dass auch am 31.12.2018 und am 01.01.2019 in der Nähe von brandempfindlichen Gebäuden (z. B. Gebäude mit Reet- und anderer Weichbedachung) pyrotechnische Gegenstände der Klasse II nicht abgebrannt werden dürfen.

Beim Abbrennen von Feuerwerksraketen der Klasse II, Abschussbecher aus Gas- und Schreckschusswaffen und anderen pyrotechnischen Gegenständen mit großer Reichweite ist ein Schutzabstand von mindestens 200 m zu diesen Gebäuden einzuhalten.

Für andere Feuerwerkskörper der Klasse II, wie z.B. Kanonenschläge und Knallfrösche, wird ein Schutzabstand von 50 m zu Reetdachhäusern festgesetzt. Verstöße gegen die genannten Bestimmungen können gemäß § 46 der 1. SprengV als Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße bis zu 5.000,-- € geahndet werden.

Itzstedt, 15.12.2018

(L.S.)

Der Amtsvorsteher
des Amtes Itzstedt
- als örtliche Ordnungsbehörde –
gez. Bumann